

Antrag D

Eingang: 7.8.20, 17.04 Uhr

Empfehlung Antragskommission:

Abstimmung:	JA:	NEIN:	E:	
-------------	-----	-------	----	--

1 **Antrag an die 2. Tagung des 7. Landesparteitages am 19.9.2020**

2 Einreicher*innen: Johannes Häfke, Stefan Enke, Philipp Weltzien, Sarah Schwarz

3

4 **Internet für Alle**

5 Der Landesparteitag möge beschließen:

6

7 DIE LINKE. Thüringen versteht den freien Zugang zu Informationen und den barrierefreien
8 Austausch im Internet als essenziellen Bestandteil der Daseinsvorsorge und Voraussetzung
9 zur Inanspruchnahme von demokratischen Grundrechten sowie zur Mitbestimmung in
10 gesellschaftlichen Prozessen.

11 Wir setzen uns daher dafür ein, dass ein entsprechender, dem jeweiligen technischen Stand
12 angemessener, breitbandiger Zugang zum Internet zukünftig zu erschwinglichen Preisen
13 und perspektivisch kostenfrei allen Menschen zur Verfügung stehen muss.

14 DIE LINKE. Thüringen fordert die Landesregierung auf, eine Strategie zu entwickeln, wie
15 Freifunknetze und deren Betreiber*innen(-gesellschaften) sowie andere Träger*innen in
16 öffentlicher Hand flächendeckend Zugänge zum Internet kostenfrei zur Verfügung stellen
17 können. Der Zugang soll dabei diskriminierungsfrei gegenüber verschiedenster Hard- und
18 Software gestaltet werden und dem Prinzip der Datensparsamkeit in höchstem Maße
19 verpflichtet sein.

20 Gemäß unseres Wahlprogramms zur Landtagswahl 2019 verfolgen wir weiterhin das Ziel,
21 mit dem flächendeckenden Glasfaserausbau im Freistaat „[...] jede[m] Haus, besser jede[r]
22 Wohnung und jede[m] Geschäft [...]“ eine schnelle Anbindung ans Netz zu ermöglichen.
23 Der Grundsatz der umfassenden Netzneutralität bleibt für DIE LINKE. Thüringen bestehen.

24

25 **Begründung**

26 Insbesondere durch die Maßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV-2-Virus' ist deutlich
27 geworden, wie abhängig Menschen von der Verfügbarkeit eines Internetzugangs und den
28 damit verfügbaren Informationen sind.

29 Ganz egal ob Schüler*innen ihren Lernstoff auf dem Schulserver abholen, Arbeiter*innen
30 im Homeoffice einen Zugang zu ihren Arbeitsmaterialien brauchen oder die (Groß-) Eltern
31 wegen des Gesundheitsschutzes nur digital besucht werden können: die aktuellen
32 Verhältnisse zeigen deutlich, dass Teilhabe an der Gesellschaft in vollem Maße nur noch
33 möglich ist, wenn ein Zugang zum Internet und ein entsprechendes Endgerät zur Verfügung
34 stehen.

35 Die Sicherung einer sozio-ökonomischen notwendigen Grundversorgung, die sogenannte
36 Daseinsvorsorge, ist eine wichtige Grundlage für soziale Gerechtigkeit. Die eigenen oder
37 familiär zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel dürfen nicht entscheiden, ob und in
38 welchem Maße ein*e Bürger*in den Zugang zu Informationen, zu Arbeits- und
39 Kommunikationsmittel, zu Freizeit- und anderen sozialen Angeboten bekommt. Als Partei,
40 die sich seit jeher für die Beteiligung ALLER Menschen einsetzt und versucht Hürden bei
41 gesellschaftlicher Teilhabe abzubauen, ist es nur konsequent, wenn wir uns im Jahr 2020
42 dafür einsetzen, dass der Zugang zu Informationen für alle Menschen kosten- und
43 möglichst barrierefrei erreicht wird.